

Projekt Lift-Bénin

LANDWIRTSCHAFTLICHE AUSBILDUNG
UND INSTALLATION DER JUNGEN
NACH DER LEHRE IN IHREN HER-
KUNFTSDÖRFERN IN BENIN

ONG
Bouge

SCHLUSSBERICHT
PROMOTION 11 UND 12
▶ DEZEMBER 2020



CCOS	Conseil Communal de Suivi du secteur agricole
CEDeC	Centre d'Education et de Développement de Compétences
OEV	Orphelins et Enfants Vulnérables
ONG	Organisation Non Gouvernementale
PADAAM	Projet d'Appui au Développement Agricole et Accès au Marché
UAC	Université d'Abomey-Calavi

Förderverein Schweiz
der ONG Bouge in Bénin

E. Werner Külling
Sägereistrasse 1
8217 Wilchingen SH
Telefon 052 533 59 12
Mobil 079 37315 06
werner.kuelling@bluewin.ch

ONG Bouge BJ

Agamandin
Abomey-Calavi / Bénin
Telefon +229 21 36 32 23
info@bouge-ong.org
www.bouge-ong.org

Bankverbindung

CREDIT SUISSE Zürich
Konto-Nr.: 1841404-31
Förderverein Schweiz der
ONG Bouge in Bénin
8640 Hinwil ZH
Clearing-Nr : 4835/BIC CRESCHZZ80A
IBAN: CH52 0483 5184 1404 3100 0

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	
3	Projekt-Zusammenfassung LIFT-BENIN
4	Rekrutierung von Jugendlichen für die Ausbildung im Agribusiness
5	Ausbildung im Center Bouge
6	Theorie
7	Praxis
8	Tierhaltung
9	Weiterverarbeitung und Konservierung von Früchten und Gemüse
10	Leben im Unternehmen - Bijou, Joyaux und Succès
11	Porträts der Lehrlinge der 11. Promotion
12	Porträts der Lehrlinge der 12. Promotion
13	Begleitung der Jungunternehmer nach der Ausbildung
14/15	Materialverteilung vom 23.12.2020 an die Jungunternehmer
16	Covid 19 und seine Auswirkungen auf die Ausbildung im Jahr 2020
17	Einbindung von Bouge in die Reform der Berufsausbildung in Bénin
18/19	Finanzschlussbericht 2020

PROMOTION 11 UND 12

DAUER DER LEHRE:

PROMOTION 11: 15.01.2020 – 30.10.2020

PROMOTION 12: 15.03.2020 – 15.12.2020

Dieser Schlussbericht soll einen kleinen Einblick in die Ausbildung und Nachbetreuung der Ausgebildeten von ONG Bouge vermitteln. Alle Aktivitäten stimmen mit den im Projekt «LIFT-BENIN» definierten Interventionen überein.

«LIFT-BENIN»

PROJEKT-ZUSAMMENFASSUNG

Kompetenzentwicklung in den Berufen der Agrarwirtschaft und Unterstützung des Zugangs benachteiligter junger Menschen zur Beschäftigung in Bénin. Kurzbezeichnung «LIFT-BENIN».

PROJEKTDAUER 3 Jahre: vom 01.01.2020-31.12.2022

PROJEKTKOSTEN	1. Jahr	CHF	632 107
	2. Jahr	CHF	615 225
	3. Jahr	CHF	637 044
	Total alle 3 Jahre	CHF	1 884 376

ZIELGRUPPE LIFT-BENIN richtet sich an junge beninische Frauen und Männer im Alter von 20 – 30 Jahren. Es handelt sich vor allem um benachteiligte, oft elternlose oder verlassene Jugendliche. Das Projekt soll mindestens 470 Jugendliche, davon 30% Frauen und indirekt 1850 Jugendliche erreichen.

GESUCHTER IMPACT

Die Ausbildung im Centre Bouge eröffnet Beschäftigungsmöglichkeiten und trägt zur Verringerung der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung der Jugendlichen in Bénin bei.

INTERVENTIONSZONEN

Das Projekt ist national angelegt und umfasst 77 Gemeinden. Im Jahr 2020 durften 60 Lehrlinge aus 29 Gemeinden ausgebildet werden.

Die 60 Jungen der Nachbetreuung (9. und 10. Promotion) kommen aus 18 Gemeinden.

TECHNISCHE PARTNER

ADEJ, GIZ, LAMS, PEJ, UAC, UP

PROJEKT-ETAPPEN

November 2019	Mobilisierung der Projektpartner
27.11.2019	Lancierungs-Workshop
Dezember 2019	Studium der eingereichten Dossiers und Vorauswahl
3.01.-14.01.2020	Interview und ärztliche Untersuchung
15.01.-30.10.2020	Ausbildung der 11. Promotion
15.03.-15.12.2020	Ausbildung der 12. Promotion
Mai – Juni 2020	Besuche + Bedarfsaufnahme der 9. Promotion
November 2020	Besuche + Bedarfsaufnahme der 10. Promotion
23.12.2020	Materialübergabe an die Jungunternehmer der 9. und 10. Promotion



ONG
Bouge

Rekrutierung von Jugendlichen für die Ausbildung im Agribusiness



Mobilisierung der Interessengruppen

Die Rekrutierung benachteiligter junger Menschen erfolgt zusammen mit mehreren Akteuren. Sie beginnt jedes Jahr mit einem Lancierungs-Workshop aller Beteiligten (Vertretern der Ministerien, Jugend- und Frauenorganisationen und Managern von Unternehmen die Praktikumsplätze für die Jungen anbieten).

Dieser Workshop fand am Mittwoch, den 27. November 2019 in Abomey-Calavi statt. Es fand ein reger Austausch über die Aktualisierung der von den Antragstellern zu erfüllenden Bedingungen und die Festlegung der Frist zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen statt. Die grösste Herausforderung für alle Beteiligten war einmal mehr die Frage, wie können mehr junge Frauen für die landwirtschaftliche Ausbildung gewonnen werden. Alle Beteiligten haben sich verpflichtet, mindestens 30% aller Bewerbungsdossiers von weiblichen Bewerbern einzureichen.

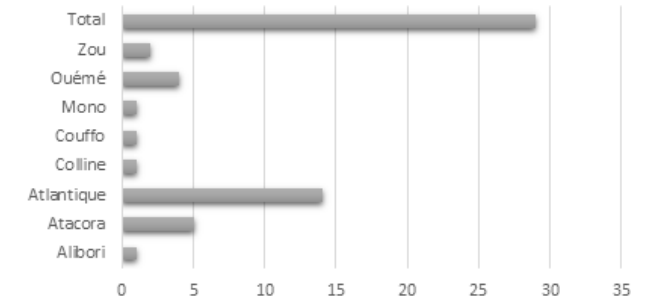
Auswahl der Auszubildenden

Zwischen dem 1. und 31. Dezember reichten 161 interessierte Bewerber ihre Bewerbungsunterlagen (entweder beim Hauptsitz der ONG Bouge oder bei Partnerorganisationen) ein. Davon erfüllten 145 KandidatInnen die Kriterien. Sie wurden kontaktiert und zu einem Interview eingeladen. Es wurden elf Jury-Teams, bestehend aus zwei Personen zusammengestellt. Diese wurden vorgängig gebrieft und ein Fragebogen mit allen Kriterien und einer Bewertungsskala ausgehändigt.

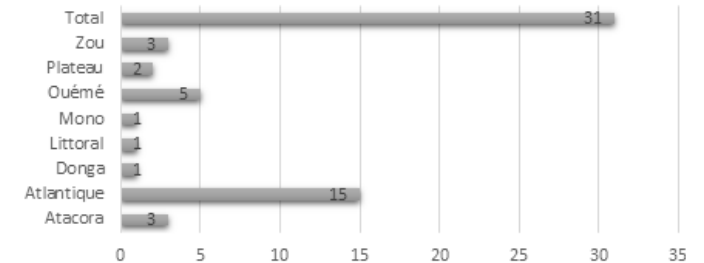
Am Dienstag, 14. Januar 2020 wurden die Interviews in verschiedenen Räumen des Restaurants "Les Joyaux" durchgeführt. Schlussendlich nahmen 139 der 145 eingeladenen jungen Frauen und Männer an den Interviews teil. Am Ende eines langen Tages wurden die 60 Jugendlichen für die 11. und 12. Promotion ausgewählt. Sie bestanden aus 22 jungen Frauen und 38 jungen Männern. Die Beteiligung von mehr Frauenorganisationen hat die erwarteten Früchte gebracht. Die ausgewählten Jugend-

lichen kommen aus verschiedenen Departementen, wie in den folgenden Grafiken dargestellt.

Aufschlüsselung der Lehrlinge nach Departementen 11. Promotion



Aufschlüsselung der Lehrlinge nach Departementen 12. Promotion



Einführung in die Ausbildung im Center Bouge



Eintauchen in den Inkubator des Center Bouge

Der Start im Center Bouge beginnt mit einer zweiwöchigen Beobachtungsphase. Die Lernenden entdecken ihren neuen Lebensraum. Das löst viele Fragen und Reaktionen aus. Neugier und anfängliche Schüchternheit, leben in einer völlig neuen Umgebung, mit vielen Gleichaltrigen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Es erfordert von jedem Einzelnen viel Anpassung. Am Abend ihres ersten Tages nehmen die Lernenden an einer Informationssitzung teil, in der sie über die Hausordnung und die Benimmregeln im Centre Bouge informiert werden.

Während der Beobachtungsphase erhalten die Neuankömmlinge besondere Aufmerksamkeit. In dieser Phase können die Vorgesetzten vom Center Bouge Charakter, Interessen und Vorlieben jedes einzelnen besser kennen lernen. Aber auch abweichende Verhaltensweisen, an denen sie während ihres neunmonatigen Aufenthalts

arbeiten müssen. Die Betreuer machen sich daher viele Notizen zu jedem/jeder Lernenden. Am Ende der zweiwöchigen Einführungsphase dient eine Diskussionsrunde als Grundlage für das Zusammenleben während den nächsten neun Monaten. Gleich anschließend wird mit dem theoretischen Unterricht begonnen.

In diesem Jahr fand am 15. Januar im Center Bouge eine Doppelveranstaltung statt. Es war einerseits die Übergabe der Diplome am Ende der Ausbildung an die 31 Teilnehmer der 10. Promotion und andererseits die offizielle Aufnahme der 29 neuen Lehrlinge der 11. Promotion. Während die einen ihren mittlerweile vertrauten Ausbildungsort verließen, warteten die anderen auf die neue Herausforderung. Diese Gleichzeitigkeit verbunden mit dem möglichen Austausch der «Erfahrenen» trägt viel zur Zuversicht der Neuen bei.



ONG
Bouge

Theorie

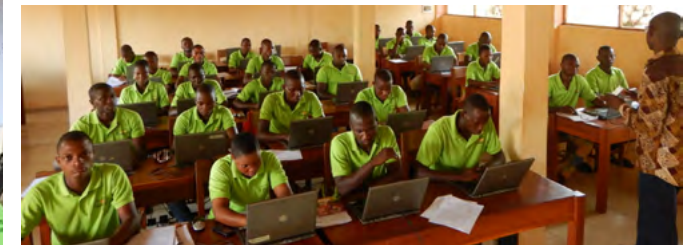
Bouge arbeitet mit einem Lehrkörper von 16 Personen. Unter ihnen Professoren von der Universität Abomey-Calavi und leitenden Mitarbeitern von folgenden Ministerien: Ministerium für Landwirtschaft, Ministerium der mittleren und kleinen Unternehmen, Ministerium für Beschäftigungsförderung, Ministerium für Sekundär- und Berufsbildung, Ministerium für Justiz und Gesetzgebung. Unter der Leitung dieser erfahrenen Lehrpersonen, konzentrieren sich die Module auf die theoretischen Fähigkeiten, die für die Ausbildung erforderlich sind. Die Kurse fokussieren sich auch auf das Unternehmertum, wobei der Schwerpunkt auf der Abstimmung zwischen Pro-

duktions- und Marktbedürfnissen, je nach Hintergrund der Jungen, liegt. So lernen sie die Möglichkeiten ihres Wohnortes zu identifizieren und zu nutzen. Jede Initiative muss an einem wesentlichen Glied in der Wertschöpfungskette positioniert sein. Das Finanzmanagement, basierend auf der korrekten und regelmäßigen Führung von Geschäftsbüchern, ist ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil der Entrepreneurship-Module. Schließlich werden wöchentliche Seminare von externen Fachspezialisten, die in kleinen oder mittleren Unternehmen tätig sind, durchgeführt, um die zuvor erhaltenen Informationen zu ergänzen und zu vertiefen.



Persönlichkeits-Entwicklung

Unternehmertum ist ein Weg voller Erfolge aber auch Misserfolge. Bei CEDeC Bouge absolvieren die Lernenden bereits zu Beginn Kurse zur Persönlichkeitsentwicklung. Sie lernen, sich selbst zu entdecken, sich selbst besser zu kennen, ihr Potenzial zu erkunden, Ziele und Prioritäten zu setzen und ihren Geist zu stärken. Diese Kurse ermöglichen es ihnen, ihre Grenzen zu identifizieren und daran zu arbeiten, sie zu verbessern.



Die jungen Leute am Ende der Ausbildung entwickeln eine positive Einstellung und eine stärkere Persönlichkeit. Grundsätzlich ermöglicht das Modul zur Persönlichkeits-Entwicklung den Lehrlingen des Center Bouge, allmählich Selbstvertrauen aufzubauen, indem einschränkende Überzeugungen und alte Muster zugunsten einer neuen, positiven Denkweise abgebaut werden, die in der Geschäftswelt erforderlich sind.

ONG
Bouge



Praxis

Die praktische Arbeit in den verschiedenen Abteilungen nehmen einen wichtigen Teil der Ausbildung im Centre Bouge ein. Sie ermöglichen es den Lernenden, nicht nur Know-how, sondern auch die richtigen Reflexe in einer schwierigen unternehmerischen Situation zu entwickeln.

Führungstechnik in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben

Bei CEDeC Bouge beinhalten Workshops auch Einführung in die Computerwelt. So lernen sie die praktische Nutzung des Internets und ihr Wissen durch Internetrecherchen zu ergänzen. Auch die wichtigsten Programme wie Word und Excel gehören zur praktischen Grundausbildung.



Früchte- und Gemüseanbau

Die Lernenden üben auf dem drei Hektar grossen Bouge Gelände wie man Gemüsegärten korrekt anlegt und diese pflegt. Die Lehrlinge haben dieses Jahr eine grosse, rein biologische Bananen Plantage mit verschiedenen Sorten Bananen angelegt. Auch die Papaya Plantage brachte grossartige Resultate ganz ohne Chemie mit dem selbstproduzierten Kompost. Bioproduktion findet zunehmend mehr Beachtung bei der beninischen Bevölkerung. Allerdings stimmt der Preis für das bessere Produkt noch nicht. Die selbst produzierten Bio Früchte werden für die Bouge-eigene Safftherstellung verwendet.

Heilpflanzen

Dank dem Projekt Alliance Nature verbessern die Lernenden des Centre Bouge ihr Wissen über Heilpflanzen. Zu diesem Zweck pflegen sie den botanischen Garten des Zentrums. Im Laufe der Monate kennen sie die Vorzüge dieser Pflanzen bei der Behandlung bestimmter Krankheiten. Sie lernen auch die Verwendung dieser Pflanzen bei der Behandlung ihrer Tiere und für die Regeneration ihrer Böden.





Tierhaltung

Die Lernenden besuchen auch die verschiedenen Abteilungen, in denen Kaninchen, Enten, einheimische Hühner (mit verschiedenen Rassen eingekreuzt), Buschratten, Truthähne, Perlhühner, Kaninchen und Wachteln gezüchtet werden. Die Schneckenpopulation hat sich dank vielen, auch baulichen Verbesserungen, stark vermehrt, kann aber die Nachfrage noch nicht abdecken.

Die Fischzucht dient vor allem der Eigenversorgung der Lehrlinge. Sie lernen, wie man die Tiere richtig füttert, wie man sie pflegt. Auch das genaue Beobachten der Tiere ist für die Früherkennung bei Krankheiten enorm wichtig.

Die Rückstände aus den Tierhaltungswerkstätten werden für die Kompostherstellung verwendet. Mittlerweile wird der Kompost von Bouge zunehmend an Dritte verkauft.



Bouge

Weiterverarbeitung und Konservierung von Früchten und Gemüse

Die Lehrlinge besuchen in mehreren Phasen der Ausbildung die Abteilung für die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse; Weiterverarbeitung von Maniok zu Gari, Palmnüsse zu Palmöl. Herstellung von Ananas-, Baobab-, Bissap-, Ingwer- und Bananensaft. Die Jungen lernen auch Seife und Popcorn zu produzieren. Häufig helfen diese selbstproduzierten Produkte den Jungunternehmern beim Start in die Selbständigkeit über finanzielle Engpässe hinweg. Die Weiterverarbeitung landwirtschaftlicher Produkte ist ein wichtiges Glied in der Wertschöpfungskette des Agrobusiness.



Leben im Unternehmen

Immersionspraktika für Lernende in Unternehmen gehören zu den Neuerungen für die Lehrlinge im Centre Bouge. Die jungen Leute der 11. Promotion absolvierten im Monat September einen Stage in drei externen Betrieben. Vorangegangene Promotionen profitierten von pädagogischen Ausflügen, dies erlaubte ihnen aber nicht, alle Realitäten des Alltags in einem Unternehmen kennen zu lernen. Aus diesem Grund initiierte die Bouge Leitung für die Lehrlinge 2020 ein Praktikum in Satellitenunternehmen. Die Jungen der 11. Promotion wurden in drei Untergruppen à je 10 Personen aufgeteilt. Sie lernten während 30 Tagen in den Restaurants Joyaux und in den Startups Bijoux (Restaurant) und Succès (Verarbeitungsbetrieb).



Testimonials des Kursbetreuers **Innocent Viho HOUNSA**, Geschäftsleiter Bijoux

Die von ONG Bouge für die Lehrlinge initiierten Praktika im Unternehmensalltag sind von grosser Wichtigkeit. Es gibt in der Tat einen grossen Unterschied zwischen dem Ausbildungsleben und dem Leben im Unternehmen. Das Leben im Unternehmen ist jedoch das reale Umfeld, in dem Nachfrage und Angebot aufeinandertreffen. Im September 2020 erlebten 29 Lehrlinge in Bijoux und Joyaux den Unternehmensalltag näher kennen. Sie haben jeden Bereich der beiden Restaurants in den angegliederten Läden praktisch miterlebt. Von der Begrüssung des Kunden bis zur Kassenführung, einschliesslich der Lagerverwaltung, machten die Lernenden alltägliche Geschäftserfahrungen. Im angegliederten Mini-Verkaufsladen übten sie sich im Marketing und verkauften die dort ausgestellten lokalen Produkte an Kunden. Obwohl interessant, war der Aufenthalt für die Lernenden nicht ohne Herausforderungen. Einige junge Leute fanden es schwierig, Initiativen zu ergreifen. Wir betrachteten es als unsere Pflicht die Jungen sehr genau zu beobachten, damit sie ihr Verhalten verbessern konnten.

Testimonials der Kursbetreuer **Chérifatou Nadey GBANI**, Leiterin des Verarbeitungsbetriebs «SUCCÈS»

Der Immersionskurs für Lernende ist eine nützliche Initiative. Der Verarbeitungsbetrieb „SUCCES“ empfing 29 Lehrlinge, die in drei Gruppen (2 Männer- und 1 Frauengruppe) eingeteilt waren. Während ihres Aufenthalts arbeiteten sie in allen Bereichen der Beschaffung, Verarbeitung, Abfüllung und Vermarktung von Ananas-, Baobab- und Ingwersäften. Sie erlebten die Realität des Unternehmertums, indem sie von Grund auf, jedes der mit ihnen diskutierten Themen praktisch erfahren durften. In dieser Branche sind Hygiene und Liebe zum Detail sehr wichtig. Für eine erste Erfahrung war es für beide Seiten nicht einfach. Die Lerngruppen waren sehr heterogen; einige waren aufmerksamer, verfügbarer und interessierter als andere und verfolgten jeden Aspekt unserer Aktivitäten. Die praktischen Stages sollen fortgesetzt und die gemachten Erfahrungen miteinbezogen werden.



29 LEHRLINGUE DER 11.PROMOTION



DANSOU
Prisca



EDALO. D.
Louis



DJIDO
Ghislain



GOUDAVO
Etienne



GBENAMETO A.
Héraclès



LOKOVI
Edmond



PANYO Gani
Nanguimi



GBELIDJI S.
Mireille



NOUENI
Bienvenue K.



HOUNKANTINE
Ferdinand



SODONOU
Gloria. J.



AINASSOU
Céline



KOUYE
Hermann



N'TCHA
Isidore



NAMBOUA M.
François



AHOUANDJINOU
Théodore



AMOUNZOUN
Lydia



GNANKPON
Yvette Gloria



NATTA N'tcha
Epiphane



KINTOKO
M. Eric



DOVONOU
Natacha



ZOKPON
Septime



GOLODO
Zakari



SINGBO G.
Adèle



BOCCO
Copernic



DJIDONOU
Marceline



KPOZONKIN
Anicet P.



BALOUBI
Ignace



WINOUMI
Judicaël

31 LEHRLINGUE DER 12.PROMOTION



EVEGAN M.
Rosalie



HOUSSINDE
Sylvain



TONOUKOUIN
Samuel



AYAKPON
Constantine



DOKPONNOU
Jonas



LINKPEHOUN
Virginie



HOUANSOU
Dieu-Donné



VIANOU Julie



HOUNONDI
Viacine



NAMBONI
N'TCHA Ronald



HOUNGBEDI
Victor



DO-REGO
Haériath



TOHOSSI
Narcisse



IDAKOU
S. Gérald



SAHUEGNON
A. Grâce



HOUINDOTE
Elodie



DANSOU
Merveilleux



TOMEGAHA
Claudus



N'TCHA Kindé



AGASSOUVI
Nathaniel Sèton



VLAVONOU
Laurent



AGBODJINOUE
Christine



KAKPO
A.M. Onaline



AZOKPOTA
Bodeste



NONVIDE Serge



HAGNONNOU
Béor



DOSSOU Enorc



ADINSI Félix



AKOWANOU
Alain



OLAFA
Emmanuel



DJOSSOU
S. Clément

Begleitung der Jungunternehmer nach der Ausbildung

Besuche bei den ehemaligen Lehrlingen der 9. und 10. Promotion



Im Mai, Juni und November 2020 wurden die Jungunternehmer der 9. und 10. Promotion im Rahmen der Nachbetreuung in ihren Dörfern besucht. Diese Besuche brachten Einblick in den Alltag und die Arbeit der Jungen. Das Hauptziel der Besuche war, sechs Monate nach ihrem Lehrabschluss etwas über ihren Werdegang auf dem Weg zum Unternehmertum zu erfahren. Ihnen zuzuhören, wenn sie über ihre Startschwierigkeiten erzählten. Viele von ihnen haben hervorgehoben, wie wichtig für sie die Kurse «Persönlichkeitsentwicklung» im Unternehmertum sei. Dank diesem Wissen, hätten sie auch in der schwierigen Anfangsphase und bei Auftreten von Misserfolgen, durchgehalten.



Jungen Frauen und Männer die sich in Gruppen zusammenschlossen, waren oft erfolgreicher als solche die den Weg ins Unternehmertum im Alleingang angingen. Jugendliche die bereits vor der Lehre in der Landwirtschaft tätig waren, denen oft nur die Technik fehlte, erzeugten hervorragende Resultate.

Insgesamt engagierten sich die Jugendlichen meist in mehreren Tätigkeiten, abhängig auch von ihrem Standort und der lokalen Nachfrage nach landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Für die meisten der Lehrlinge war die Weiterverarbei-

tung von landwirtschaftlichen Produkten, Neuland. Aber gerade die Produktion von Popcorn, Gari, Säfte und Seife hat die Jungunternehmer über die schwierigen Anfänge gebracht. Nicht alle Jungen sind zum Unternehmer geboren und deshalb haben sich auch einige in einem Anstellungsverhältnis engagiert. Aber auch sie, hätten ohne die landwirtschaftliche Ausbildung im Agribusiness, in den selteneren Fällen eine Arbeit gefunden. Bei den jungen Frauen und Männern die Resultate vorzuzeigen hatten, wurde eine Bestandsaufnahme ihrer Bedürfnisse an Arbeitsmaterialien vorgenommen.



ONG
Bouge

Materialverteilung am 23. Dezember 2020 an die Jungunternehmer im Ausbildungszentrum Bouge in Sékou



Aufgrund der während den Besuchen gesammelten Daten, analysierte und validierte ein Komitee die von den Jungunternehmern geäußerten Bedürfnisse. Der Ausschuss berücksichtigte Elemente wie Lebensfähigkeit und Nachhaltigkeit der Initiativen und die Verbindung zwischen der entwickelten Tätigkeit und den geäußerten Bedürfnissen.



ONG
Bouge



Die Begünstigten erhielten am Mittwoch, 23. Dezember 2020, im Rahmen einer kleinen Feier, die Installationskits in Anwesenheit der Presse und verschiedener Projektbeteiligten.



Covid 19 und seine Auswirkungen auf die Ausbildung im Jahr 2020



Das Jahr 2020 stand im Zeichen der Pandemie Covid 19. Das Centre Bouge wurde nicht verschont. Tatsächlich wurden 28 Lehrlinge positiv getestet und durch das nationale Covid 19-Reaktionsteam effektiv betreut. Die Unterstützung der Regierung im Rahmen der Betreuung von Personen, die positiv getestet wurden (kostenloser Test, Bereitstellung von Medikamenten, Desinfektion der Räumlichkeiten usw.) war eine grosse Hilfe. Auf dem Höhepunkt der Ansteckung wurde der Zugang zum Zentrum eingeschränkt und der Unterricht durch externe Lehrer eingestellt. Die Erkrankten wurden während 10 Tagen isoliert. Auch die Gesunden wurden präventiv behandelt. Sie alle wurden gesundgepflegt und durften das Ausbildungszentrum Bouge gesund verlassen

Bouge ONG

Einbindung von Bouge in die Reform der Berufsausbildung in Benin

Das Ausbildungs-Modell des Centre Bouge stößt auf zunehmendes Interesse.

ONG Bouge ist Mitglied des Nationalen Komitees für die Reform der Berufsausbildung in Benin und hat das ganze Jahr über an den verschiedenen periodischen Sitzungen des Komitees teilgenommen. Außerdem nahm Bouge im Dezember 2020 an der Generalversammlung teil, bei der der Aktionsplan des Komitees für 2021 beurteilt wurde.

Partizipation von Bouge am Projekt PADAAM

Das Entwicklungshilfeprojekt (PADAAM) ist eine Initiative der Regierung von Benin. Um die gesetzten Ziele zu erreichen, identifizierte das Managementteam von PADAAM am Ende einer Reihe von Feldbesuchen bei diversen Organisationen, die in der professionellen Ausbildung tätig sind, die zukünftigen Akteure. Im August 2020, wurde unser Schulungszentrum besucht und anschließend als einer der wichtigen Akteure ausgewählt. ONG Bouge nimmt seither aktiv an den verschiedenen Workshops von PADAAM teil und war auch am strengen Auswahlverfahren der jungen Begünstigten beteiligt.

Teilnahme von Bouge am CCOS

(Gemeinderat zur Überwachung des Agrarsektors)

Wie die anderen Gemeinden, hat auch die Gemeinde Abomey-Calavi einen kommunalen Rat zur Überwachung des Agrarsektors (CCOS). ONG Bouge ist dort präsent und hat die Position des ersten Berichterstatters inne. So nimmt die Direktion von ONG Bouge aktiv an allen Sitzungen des CCOS teil. CCOS untersteht dem Landwirtschafts Ministerium und hat deshalb eine wichtige Rolle inne.

Perspektiven

Im Streben nach ständiger Verbesserung sorgt ONG Bouge für die kontinuierliche Fortbildung ihrer Teammitglieder. In diesem Jahr waren Armel Houwannou und Chérifatou Gbani die Begünstigten.



Vom 6. bis 11. April 2020 nahm Chérifatou GBANI an einem Kurs zur Verbesserung der Techniken zur Lebensmittelverarbeitung teil. Diese Schulung ermöglichte es, im Bouge Verarbeitungsbetrieb, die Produktpalette weiter auszubauen. Es wurden neu die Verarbeitung zu Mango-, Melonen-, Ingwer- und Bissap-Säften sowie die Herstellung von hydroalkoholischen Produkten ins Programm aufgenommen. Dieses Capacity Building hat es Frau GBANI auch ermöglicht, den Start der Aktivitäten des auf Saftproduktion spezialisierten Startups SUCCES effektiv zu unterstützen.

Armel HOUNWANOU absolvierte am 21. Und 22. November 2020 eine Schulung über die einfache, Herstellung von Brutkästen für das Ausbrüten von Hühner- und Enteneiern (manuell, halbautomatisch und automatisch). Indem er das erworbene Wissen in die Praxis umsetzt, hat er bereits einen manuellen Inkubator hergestellt, der bei CEDeC Bouge in der Erprobung ist. Die Herstellung wird neu ins Lehrlingsprogramm aufgenommen.



ONG
Bouge

Finanzbericht Lift-Bénin 2020 (Jahr I)

Bezeichnung	Budgetiert 2020		Realisiert 2020		Differenz		Kommentar
	Betrag (FCFA)	Betrag (CHF) 1CHF=550	Betrag (FCFA)	Betrag (CHF) 1CHF=598.89	Betrag (FCFA)	Betrag (CHF)	
AKTIVITÄT 1: Rekrutieren, ausbilden, coachen und unterstützen der Jungen in Berufen der Agrarwirtschaft							
Organisieren eines Workshops zur Präsentation des Projekts an die verschiedenen Partner und einrichten eines Lenkungsausschusses.	916'750	1'667	905'000	1'511	-11'750	-156	Der budgetierte Betrag von 2 750 250 wurde auf 3 Jahre 2020-2022 verteilt. Der Workshop wird zu Beginn der Auswahl jeder Promotion durchgeführt.
Organisieren von Besprechungen des Lenkungsausschusses.	1'050'000	1'909	1'050'000	1'753	0	-156	
Aktualisierung der Auswahlkriterien für die Lehrlinge am Ende ihrer Ausbildung.	350'000	636	350'000	584	0	-52	
Aktualisierung der Trainingsmodule und Stärkung der Kapazität der Ausbilder.	2'150'000	3'909	910'000	1'519	-1'240'000	-2'390	Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Für die Entwicklung der Lehrpläne wurde ein Berater zugezogen. Die Validierungs-Workshops werden schrittweise über die Dauer des Programms organisiert.
Rekrutierung der Jugendlichen für die Ausbildung (Aktenprüfung, Vorauswahl, Arztuntersuch und Endauswahl.	4'200'000	7'636	3'820'000	6'378	-380'000	-1'258	
Logistische Unterstützung der Lehrlinge während der Dauer der Ausbildung im Centre Bouge. (Catering, Unterkunft, Gesundheitspflege, Uniformen, Arbeitsgeräte etc.).	106'575'000	193'773	101'260'983	169'081	-5'314'017	-24 692	Diese Differenz ist darauf zurückzuführen, dass die geplanten 22 Jungen im Jahr 2020, nicht wie geplant engagiert wurden.
Ausbildung im Bouge Ausbildungszentrum (theoretische und praktische Kurse. Seminare zu Querschnitt-themen.	34'500'000	62'727	30'240'000	50'493	-4'260'000	-12'234	
Vorbereiten von praktischen Stages. Mobilisierung von Unternehmen zur Aufnahme von Praktikanten, Ausbildung von Praktikumsbetreuern, Bildungs-Workshops.	2'800'000	5'091	2'000'000	3'340	-800'000	-1'751	
Durchführung des beruflichen Praktikums in Unternehmen des Agribusiness.	3'683'333	6'697	1'500'000	2'505	-2'183'333	-4'192	
Organisation von Feldbesuchen nach der Ausbildung. Überprüfen der ergriffenen Aktivitäten vor Ort und Erfassen des Materialbedarfs.	4'950'000	9'000	2'632'995	4'396	-2'317'005	-4'604	Die Aktivität ist noch nicht abgeschlossen, im Januar werden weitere Jungunternehmer besucht.

Bezeichnung	Budgetiert 2020		Realisiert 2020		Differenz		Kommentar
	Betrag (FCFA)	Betrag (CHF) 1CHF=550	Betrag (FCFA)	Betrag (CHF) 1CHF=598.89	Betrag (FCFA)	Betrag (CHF)	
AKTIVITÄT 2: Stärkung der institutionellen Kapazität							
Erwerb von Büroausstattung.	4'000'000	7'273		0	-4'000'000	-7'273	Diese Aktivität ist am Laufen.
Anschaffung eines 4x4 Fahrzeugs.	25'000'000	45'455		0	-25'000'000	-45'455	Die Bestellung läuft seit November 2020.
AKTIVITÄT 3: Unterstützung der Jungunternehmer in ihrer Selbständigkeit nach der Ausbildung							
Unterstützung der Jungen beim Schreiben von Projekten, das ihnen die Teilnahme an offiziellen Ausschreibungen ermöglicht.	12'000'000	21'818	8 523 000	14 231	-3'477'000	-7 587	Aktivität läuft noch
Erwerb und Bereitstellung von Materialien und Ausrüstung zur Unterstützung der Jungunternehmer in ihrer Selbständigkeit.	42'000'000	76'364	34'912'430	58'295	-7'087 570	-18'068	Zusätzliche Ausrüstung muss noch für einige Betriebe gekauft werden. (Pflüge und Maschinen aber auch Ochsen.
Bereitstellung von Betriebsmitteln für Initiativen und Einrichtung eines Jugend-Förderungsdienstes (Bereitstellung von Geldern, Planung und Leitung von Workshops).	12'150'000	22'091	12'185'946	20'348	35 946	-1'743	
AKTIVITÄT 4 : Organisieren und sensibilisieren, Plädoyer und Kommunikation für das Projekt							
Sensibilisieren und kommunizieren zum Projekt.	2'503'333	4'552	0	0	-2'503'333	-4'552	Diese Aktivität wurde auf 2021 verschoben.
AKTIVITÄT 5: Schaffung von Netzwerken und Plattformen für Konsultation und Erfahrungsaustausch							
Organisation von Treffen zum Erfahrungsaustausch der Jungunternehmer über Erfolge und Misserfolge.	3'025'000	5'500	0	0	-3'025'000	-5'500	Diese Aktivität wurde auf 2021 verschoben.
Entwickeln einer mobilen Applikation für technische Unterstützung und Erfahrungsaustausch für Jungunternehmer.	825'000	1'500		0	-825'000	-1'500	Diese Aktivität wurde auf 2021 verschoben.
AKTIVITÄT 7: Überwachen und Bewerten des Projekts aus technischer und finanzieller Sicht							
Realisation des externen Audits des Projektes.	2'000'000	3'636	0	0	-2 000 000	3'636	Wird anfangs 2021 realisiert.
AKTIVITÄT 8: Projektmanagement und Personalkosten	81'146'196	147'539	52'557'651	87'758	-28'588'545	-59'780	
Total Projektkosten im Jahr 2020	345'824'612	628'772	252'848'005	422'194	-92'976'607	-206'578	



ONG
Bouge